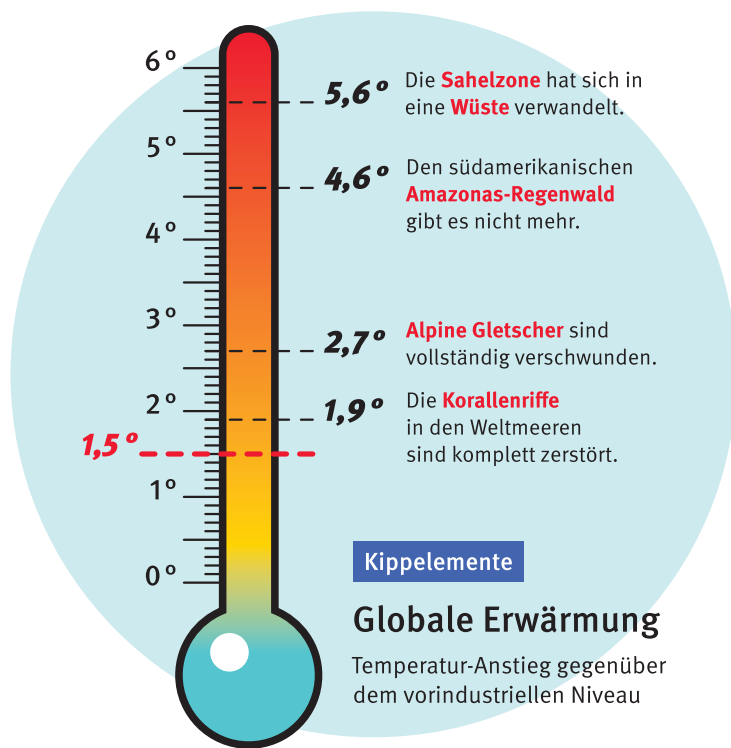


- Einen sozial-gerechten Umbau der deutschen (und europäischen) Wirtschaft und Energieversorgung.
- Einen wirksamen CO₂-Preis, der sozial ausgeglichen wird.
- Die Abschaffung aller klimaschädlichen Staatsausgaben.
- Klimagerechtigkeit als Leitlinie in allen Politikfeldern zu verankern.



Teilen wir die uns geschenkten und doch spürbar begrenzten Ressourcen unserer Erde geschwisterlich und in gegenseitiger Verantwortung.



Maximal 1,5 Grad...

...darf sich das Klima erwärmen – gegenüber der Zeit vor der Industrialisierung. Dann können die Folgen noch abgemildert werden.

Deshalb fordern wir mit einer unübersehbaren max. 1,5° mehr Einsatz beim Klimaschutz ein. Die symbolische 1,5° steht für die Übereinkunft der Staatengemeinschaft die Erhitzung des Klimas auf 1,5 Grad Celsius zu beschränken. Mit der Ratifizierung des Klimaabkommens von Paris hat sich Deutschland völkerrechtlich dazu verpflichtet seinen Beitrag dazu zu leisten. Der Koalitionsvertrag der Ampelregierung setzt dafür viele positive Signale. Aber schöne Wort reichen nicht.

Klimaschutz vor unserer Haustür

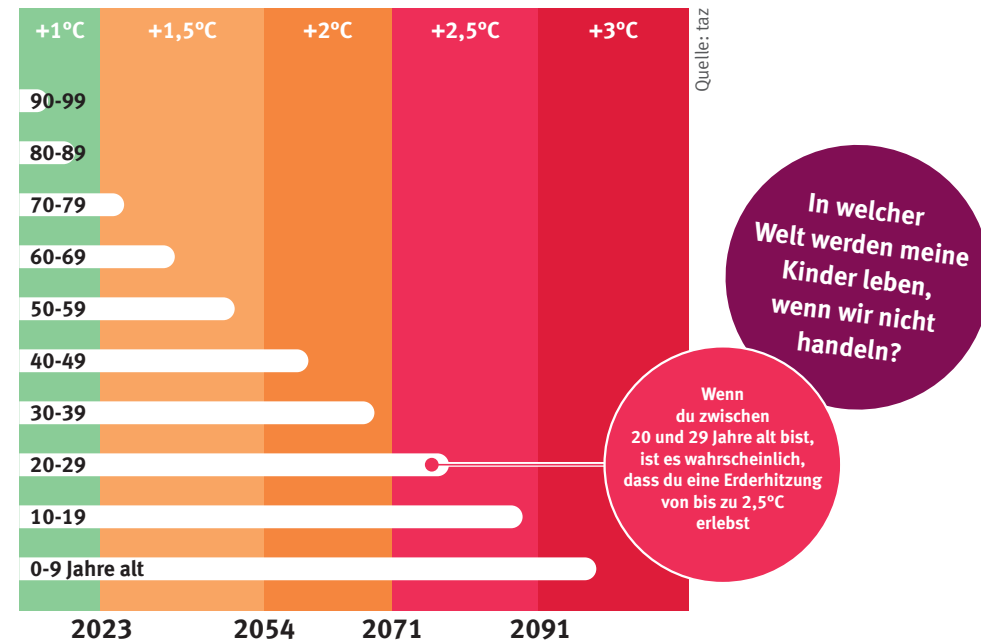
Klimapolitik findet nicht nur in Berlin oder Brüssel statt – sondern im ganzen Land. Und deshalb, muss jetzt in vielen Orten Klimapolitik konkret werden.

Wir fordern Rat und Verwaltung auf:

- auf erneuerbare Energien zu setzen;
- Bus und Bahn, Rad und Fußgängerwege auszubauen;
- unsere Heimat klimafreundlich zu gestalten.

Der Klimawandel ist ungerecht

Schon jetzt treibt die globale Erderhitzung immer mehr Menschen dauerhaft in extreme Armut. Und Naturkatastrophen treffen härter und öfter auf Menschen, die kaum Zeit und Kraft hatten, sich von den Folgen der letzten Überschwemmung, des zerstörerischen Tropensturms oder der vernichtenden Dürre zu erholen. Dabei haben die Ärmsten der Armen kaum zur Klimakrise beigetragen. Mit einer ambitionierten Begrenzung der Klimakrise können wir gegensteuern, dass Menschen in Not geraten und Ungleichheiten in unserer Welt zunehmen.



1 Welt und 5 Forderungen

In ganz Deutschland fordern in diesen Wochen Menschen von Politik und Verwaltung: Handeln Sie für das Klima. Treffen Sie Entscheidungen, die Treibhausgasemissionen deutlich verringern.

Wir fordern mit MISEREOR:

- Eine starke Beteiligung Deutschlands an der internationalen Unterstützung der Länder des Globalen Südens bei der Anpassung an die Folgen des Klimawandels und zur Bewältigung der Schäden und Verluste.